



Presseinformation

Import Promotion Desk präsentiert exotische Früchte aus Südamerika und Afrika

Rund 40 Unternehmen aus zehn Ländern auf der Fruit Logistica: Stand Halle 25, C03

Bonn/Berlin, 08.01.2026 – Tamarillos und Granadillas aus Kolumbien, Drachenfrüchte und Ananas aus Ecuador, Limetten und Melonen aus Brasilien, Granatäpfel und Bananen aus Ägypten, Zitrusfrüchte aus Marokko, Passionsfrüchte und Papayas aus Ghana, Mangos aus Senegal – das Import Promotion Desk (IPD) präsentiert auf der Fruit Logistica ein vielfältiges Angebot an tropischen und subtropischen Früchten. Rund 40 Unternehmen aus Ägypten, Brasilien, Ecuador, Ghana, Kenia, Kolumbien, Marokko, Peru, Senegal und der Ukraine stellen ihr Obst- und Gemüseangebot vom 4. bis zum 6. Februar in Berlin vor.

Exotisches Angebot aus Südamerika

Aus Kolumbien kommen Unternehmen auf die Fruit Logistica, die mit Passionsfrüchten, Limetten, Tamarillos, Granadillas, Physalis, Orangen und Zitronen einen reich bestückten Obstkorb mitbringen. Hinzukommt ein Unternehmen, das sich auf den Anbau von Blaubeeren spezialisiert hat. Ecuador ist unter anderem für seine Bananen bekannt. Neben Bananen stellen die ecuadorianischen Unternehmen im IPD-Programm Ananas, verschiedene Mango-Sorten und rote sowie weiße Drachenfrüchte vor.

Wer einen neuen Handelspartner für Melonen sucht, wird auf dem IPD-Stand ebenfalls fündig. Ein Unternehmen aus Brasilien produziert verschiedene Melonensorten – zum Beispiel Honigmelonen (Canary), Cantaloupe- und Gaya-Melonen. Zudem bringen brasilianische Unternehmen Limetten und Mangos mit auf die Fruit Logistica mit. Auch das IPD-Partnerland Peru ist auf dem Messestand vertreten. Dieses Jahr sind Granatäpfel sowie frischer Ingwer und Kurkuma in Bio-Qualität die Highlights aus Peru.

Früchte aller Art aus Afrika

Auch aus Afrika wird ein vielfältiges Fruchtangebot auf dem IPD-Messestand präsentiert. Ägypten ist mit vielen Ausstellern vertreten. Sie produzieren unter anderem Trauben, Aprikosen, Pfirsiche, Granatäpfel, Bananen, Drachenfrüchte, Mangos, Cherimoyas, Mandarinen, Orangen und Zitronen. Insbesondere bei Tafeltrauben ist die Sortenvielfalt aus Ägypten bemerkenswert.

Auch marokkanische Unternehmen stellen auf der Fruit Logistica ihr Angebot an Zitrusfrüchten vor. Mangos aus Senegal sowie Passionsfrüchte und Papayas aus Ghana bereichern das afrikanische Fruchtangebot.

Durchgeführt von



Frische Kräuter aus Kenia

Das Angebot aus den afrikanischen IPD-Partnerländern umfasst neben Früchten noch ein umfangreiches Gemüse- und Kräuterangebot. Kenianische Unternehmen haben sich auf den Anbau von frischen Kräutern spezialisiert und bieten Basilikum, Schnittlauch, Thymian, Oregano und viele Kräuter mehr in hoher Qualität an. Avocados, Zuckerschoten, grüne Bohnen, Baby-Zucchini, -Lauch und -Karotten kommen ebenfalls aus Kenia. IPD-Unternehmen aus Senegal und Marokko stellen auf der Fruit Logistica ihr Angebot aus Chili- und Okra-Schoten sowie grünen Bohnen und Zucchini vor.

IPD auf der Fruit Logistica: Stand Halle 25, C03

Import Promotion Desk (IPD)

Das Import Promotion Desk (IPD) ist eine **Initiative zur Importförderung** in Deutschland. Das IPD bildet ein Scharnier zwischen kleinen und mittleren Unternehmen in ausgewählten Entwicklungs- und Schwellenländern und europäischen Importeuren. Ziel ist es, die Partnerländer in den globalen Handel zu integrieren und damit einen Beitrag zur nachhaltigen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Entwicklung in diesen Ländern zu leisten.

Das IPD eröffnet kleinen und mittelständischen Unternehmen aus den Partnerländern den Zugang zum EU-Markt und unterstützt sie beim Aufbau von Handelsbeziehungen. Europäischen Importeuren, die ihr unternehmerisches Engagement nachhaltig gestalten wollen, erschließt das IPD neue Bezugsquellen in den Partnerländern und unterstützt sie beim Beschaffungsprozess bestimmter Produkte und Services.

Aktuell ist das IPD in 21 Ländern tätig: Ägypten, Äthiopien, Brasilien, Côte d'Ivoire, Ecuador, Ghana, Indonesien, Kambodscha, Kenia, Kolumbien, Madagaskar, Marokko, Nepal, Peru, Senegal, Südafrika, Sri Lanka, Tansania, Tunesien, Ukraine und Usbekistan.

Das IPD fokussiert sich dabei auf bestimmte Branchen: frisches Obst & Gemüse, natürliche Zutaten für Lebensmittel, Pharmazie und Kosmetik, nachhaltiger Fisch und Meeresfrüchte, Schnittblumen, nachhaltiger Tourismus und digitale Services & Produkte.

Aufbau und Durchführung des IPD verantwortet die weltweit tätige Entwicklungsorganisation sequa gGmbH in enger Kooperation mit dem Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V. (BGA). Gefördert wird das IPD vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Das IPD gehört dem Netzwerk „Partners in Transformation – Business & Development Network“ an, in dem die BMZ-Programme für Wirtschaftsakteure organisiert sind. Ziel der „Partners in Transformation“ ist es, die sozial-ökologische und feministische Wirtschaftstransformation in den Partnerländern voranzutreiben.

Weitere Informationen unter www.importpromotiondesk.de

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Import Promotion Desk (IPD)

Sandra Freiberg
IPD Leiterin Marketing /PR
Phone: +49 (0) 228 909 00 81 63
E-Mail: freiberg@importpromotiondesk.de

Pressekontakt

Annegret Winzer
w communications
Phone: +49 (0) 30 23 99 72 14
E-Mail: a.winzer@w-communications.de

Durchgeführt von